



# Grosser Stadtrat der Stadt Schaffhausen

## PROTOKOLL

Sitzung Nr. 1  
Dienstag, 13. Januar 2015  
17:05 - 17:58 Uhr  
Kantonsratssaal der Rathauslaube  
Genehmigt am: 10.03.2015

---

Vorsitz:	<u>Traktandum 1 bis 4:</u> Georg Merz (OeBS)	Ratspräsident 2014
	<u>Ab Traktandum 5:</u> Dr. Cornelia Stamm Hurter (SVP)	Ratspräsidentin 2015
Protokoll:	Gabriele Behring	Ratssekretärin
Stimmzähler:	Beat Brunner Andi Kunz Rainer Schmidig	EDU AL EVP
Anwesend:	Von total 36 Mitgliedern: Ratspräsident und 34 Mitglieder	
Entschuldigt: Ganze Sitzung:	Urs Tanner	SP
Anfang der Sitzung:	SR Simon Stocker Daniel Böhringer Dr. Nathalie Zumstein	Sozialreferent AL CVP

---

## TRAKTANDEN

1	<b>Inpflichtnahme von Grossstadträtin Manuela Roost Müller</b>	<b>Seite</b>	<b>6</b>
2	<b>Inpflichtnahme von Grossstadtrat Heinrich Arbenz</b>	<b>Seite</b>	<b>6</b>
3	<b>Wahl der Stimmzähler/Stimmzählerinnen</b>	<b>Seite</b>	<b>6</b>
4	<b>Wahl des Ratspräsidenten/der Ratspräsidentin</b>	<b>Seite</b>	<b>7</b>
5	<b>Wahl des 1. Vizepräsidenten/der 1. Vizepräsidentin</b>	<b>Seite</b>	<b>8</b>
6	<b>Wahl des 2. Vizepräsidenten/der 2. Vizepräsidentin</b>	<b>Seite</b>	<b>8</b>
7	<b>Ersatzwahl in die Geschäftsprüfungskommission</b>	<b>Seite</b>	<b>8</b>
8	<b>Ersatzwahl in die Fachkommission Soziales, Bildung, Betreuung, Kultur und Sport</b>	<b>Seite</b>	<b>9</b>
9	<b>Ersatzwahl in die Verwaltungskommission KSS</b>	<b>Seite</b>	<b>9</b>

**PENDENTE GESCHÄFTE****EINGANG TITEL DES GESCHÄFTES**

17.07.2012	Bericht des Stadtrates zur Motion Wullschleger "Gesunde und attraktive Finanzen"	GPK
25.09.2012	VdSR VBSH/RVSH: Ein Bus, ein Dach, ein Unternehmen	SPK
20.11.2012	VdSR Erweiterung Schulanlage Breite (Rückweisung an die Fachkommission Bau am 17. September 2013)	FK Bau
25.06.2013	VdSR Botschaft zur Initiative "Eine Schuldenbremse für die Stadt Schaffhausen" der FDP/JFSH der Stadt Schaffhausen, Stellungnahme und Gegenvorschlag des Stadtrats	SPK
02.06.2014	Verfahrenspostulat Martin Jung (AL): Ermöglichung der Diskussion von Interpellationen	Büro
10.08.2014	Postulat Beat Brunner (EDU): Bereitstellung von Carparkplätzen für Reiseunternehmen in Zentrumsnähe vom 10. August 2014 (Eingang: 19. August 2014)	
01.09.2014	Petition gegen die geplante Aufzonung des Wagenareals	FK Bau
02.09.2014	Postulat Peter Möller (SP): Stadthausgeviert sanieren	
15.09.2014	Interpellation Hermann Schlatter (SVP): Sozialer Wohnungsbau ohne Strategie und ohne Berechtigung durch Parlament und Volk?	
21.10.2014	Bericht des Stadtrats vom 21. Oktober 2014: "Mehr Frauen in die Chefetagen der städtischen Verwaltung", Bericht des Stadtrats zum Postulat Christine Thommen vom 30. Oktober 2012	GPK
23.10.2014	Postulat Andi Kunz (AL): Kontrollierter Cannabis-Verkauf und Teilnahme an Pilotversuch	
04.11.2014	VdSR Erlass einer Verordnung über die Finanzkontrolle für die Stadt Schaffhausen (ergänzte Fassung)	GPK
04.11.2014	Interpellation Stefan Marti (SP): Auswertung: Fünf Jahre verkleinertes Parlament	
11.11.2014	VdSR „Zukunft Stadtleben, Baurechtsvergabe Hohberg, Grundstück GB 21'223“	
11.11.2014	VdSR Tempo-30-Zone-Herblingen, Schlosstrasse 9 bis 49, Unterdorf, Im Chloster, Im Höfli	FK Bau
11.11.2014	VdSR „Zukunft Stadtleben“, Baurechtsvergabe Hohberg, Grundstück GB Nr. 21'223	
18.11.2014	VdSR Teilrevision der Tarifverordnung für die Verrechnung von kostenpflichtigen Feuerwehreinsätzen (Tarifverordnung RSS 450.11) sowie der Feuerwehrverordnung der Stadt Schaffhausen (Feuerwehrverordnung RSS 450.1)	
09.12.2015	Postulat Hermann Schlatter (SVP): Kostendeckende Abfallentsorgung	
09.12.2014	VdSR Kompetenzzentrum Tiefbau Schaffhausen	
09.12.2014	VdSR Neubau Werkhof SH Power im Schweizersbild, Schaffhausen	

**Kleine Anfragen 2014:**

- Kleine Anfrage von Walter Hotz (SVP) vom 31. August 2014: Fragen im Zusammenhang mit der Freistellung Peter Jezler's als Direktor des Museums zu Allerheiligen
- Kleine Anfrage von Diego Faccani (FDP) vom 16. September 2014: Hat die Stadt die Mieteinnahmen nicht nötig?
- Kleine Anfrage von Urs Tanner (SP) vom 22. November 2014: Gedenk Anlass zum Kriegsende am 8. Mai 2015
- Kleine Anfrage von Edgar Zehnder (SVP) vom 21. Dezember 2014: Durchsetzung Verkehrsordnung

## **BESCHLÜSSE UND ERLEDIGTE GESCHÄFTE**

---

### **Traktandum 1      Inpflichtnahme von Grossstadträtin Manuela Roost Müller**

---

### **Traktandum 2      Inpflichtnahme von Grossstadtrat Heinrich Arbenz**

---

Ratspräsident Georg Merz (OeBS) verliest Art. 2a der Geschäftsordnung des Grossen Stadtrats, Abs. 1 bis 3 wie folgt:

*<sup>1</sup> Jedes Mitglied des Grossen Stadtrates legt vor seinem Amtsantritt das Gelübde ab.*

*<sup>2</sup> Das Gelübde lautet: „Ich gelobe, die Ehre, die Wohlfahrt und den Nutzen der Stadt Schaffhausen zu fördern und mein Amt der Verfassung und den Gesetzen gemäss nach bestem Wissen und Gewissen zu führen“. Das Gelübde wird durch Nachsprechen der Worte „Ich gelobe es“ geleistet.*

*<sup>3</sup> Wer die Inpflichtnahme verweigert, verliert dadurch sein Mandat als Mitglied des Grossen Stadtrates.*

Die neuen Ratsmitglieder Manuela Roost Müller und Heinrich Arbenz erheben sich und leisten das Amtsgelübde.

Ergänzend verliest der Ratspräsident Art. 9 der Geschäftsordnung des Grossen Stadtrats wie folgt:

*Die Ratsmitglieder sind zur Verschwiegenheit verpflichtet, soweit sie Kenntnis von Informationen erhalten, die zur Wahrung überwiegender öffentlicher oder privater Interessen, zum Schutz der Persönlichkeit oder aus Rücksicht auf ein hängiges Verfahren geheim zu halten oder vertraulich zu behandeln sind. In begründeten Einzelfällen kann der Grosse Stadtrat über die Befreiung von der Verschwiegenheitspflicht einzelner Ratsmitglieder entscheiden.*

### **Traktandum 3      Wahl der Stimmzähler 2015**

---

Die Wahl der Stimmzähler erfolgt in stiller Wahl (gemäss Art. 66 Geschäftsordnung Grosser Stadtrat).

Gewählt wurden:

Beat Brunner (EDU)

Andi Kunz (AL)

Rainer Schmidig (OeBS)

#### **Traktandum 4 Wahl der Ratspräsidentin 2015**

---

Gewählt wurde:

Dr. Cornelia Stamm Hurter (SVP) mit 30 Stimmen  
Absolutes Mehr 16 Stimmen  
Vereinzelte 1 Stimme

#### **Traktandum 5 Wahl des 1. Vizepräsidenten 2015**

---

Gewählt wurde:

Martin Egger (FDP) mit 29 Stimmen  
Absolutes Mehr 16 Stimmen  
Vereinzelte 1 Stimme

#### **Traktandum 6 Wahl des 2. Vizepräsidenten 2015**

---

Gewählt wurde:

Stefan Marti (SP) mit 24 Stimmen  
Absolutes Mehr 14 Stimmen  
Vereinzelte 3 Stimmen

#### **Traktandum 7 Ersatzwahl in die Geschäftsprüfungskommission**

---

Diego Faccani (FDP) und Markus Leu (SVP) wurden in stiller Wahl (gemäss Art. 66 Geschäftsordnung Grosser Stadtrat) für den Rest der laufenden Legislaturperiode gewählt.

#### **Traktandum 8 Ersatzwahl in die Fachkommission Soziales, Bildung, Betreuung, Kultur und Sport**

---

Urs Furer (SP) wurde in stiller Wahl (gemäss Art. 66 Geschäftsordnung Grosser Stadtrat) für den Rest der laufenden Legislaturperiode gewählt.

#### **Traktandum 9 Ersatzwahl in die Verwaltungskommission KSS**

---

Manuela Roost Müller (FDP) wurde in stiller Wahl (gemäss Art. 66 Geschäftsordnung Grosser Stadtrat) für den Rest der laufenden Legislaturperiode gewählt.

## **BEGRÜSSUNG**

Der **Ratspräsident, Georg Merz (OeBS)**, eröffnet die Ratssitzung Nr. 1 vom 13. Januar 2015 mit der Begrüssung der Ratsmitglieder, des Stadtpräsidenten, der Herren Stadträte, der Gäste auf der Tribüne sowie der Medienberichterstatter.

### **Die Ratsmitglieder haben erhalten, bzw. auf ihren Pulten liegen auf:**

- VdSR vom 11. November 2014: „Zukunft Stadtleben“, Baurechtsvergabe Hohberg, Grundstück GB Nr. 21'223
- VdSR vom 9. Dezember 2014: Kompetenzzentrum Tiefbau Schaffhausen.
- VdSR vom 9. Dezember 2014: Neubau Werkhof SH Power im Schweizersbild, Schaffhausen.
- Bericht und Antrag der Fachkommission Bau vom 10. Dezember 2014 zur VdSR „E: Wagenareal“ aus der Zonenplanänderung Nr. 10 – Planungsmassnahmen im Rahmen des Projektes „Zukunft Stadtleben“ vom 11. Dezember 2012
- Bericht und Antrag der Fachkommission Bau vom 10. Dezember 2014 zur VdSR „Erweiterung Schulanlage Breite“ vom 20. November 2012
- Kleine Anfrage von Edgar Zehnder (SVP) vom 21. Dezember 2014: Durchsetzung Verkehrsanordnung
- Vorlage des Büros vom 7. Januar 2015: Revision der Geschäftsordnung des Grossen Stadtrats. Sprecher des Büros: Georg Merz (OeBS)

Die Zuweisungsvorschläge des Büros zur Vorberatung folgender Vorlage erfolgen an der nächsten Ratssitzung:

- Vorlage des Stadtrats vom 11. November 2014: „Zukunft Stadtleben“, Baurechtsvergabe Hohberg, Grundstück GB Nr. 21'223
- Vorlage des Stadtrats vom 9. Dezember 2014: Kompetenzzentrum Tiefbau Schaffhausen
- Vorlage des Stadtrats vom 9. Dezember 2014: Neubau Werkhof SH Power im Schweizersbild, Schaffhausen

### Verhandlungsbereit gemeldete Geschäfte:

#### Aus der Fachkommission Bau:

- VdSR vom 20. November 2012: Erweiterung Schulanlage Breite
- VdSR vom 11. Dezember 2012: Zonenplanänderung Nr. 10 – Planungsmassnahmen im Rahmen des Projektes „Zukunft Stadtleben“

#### Aus der GPK:

Bericht des Stadtrats vom 21. Okt. 2014 zum Postulat von Christine Thommen vom 30. Okt. 2012 "Mehr Frauen in die Chefetagen der städtischen Verwaltung"

Diese Geschäfte werden auf die Traktandenliste der nächsten Ratssitzung aufgenommen.

## **PROTOKOLL**

Die Protokolle der Ratssitzungen vom 25. November 2014, 9. und 16. Dezember 2014 sind vom Büro noch nicht genehmigt und werden zur Einsichtnahme an der nächsten Ratssitzung auf dem Kanzleischiff aufliegen.

## **TRAKTANDENLISTE**

Die Traktandenliste für die heutige Sitzung wurde dem Parlament rechtzeitig zugestellt. Es erfolgen keine Änderungswünsche.

---

### **Traktandum 1      Inpflichtnahme von Grossstadträtin Manuela Roost Müller**

---

### **Traktandum 2      Inpflichtnahme von Grossstadtrat Heinrich Arbenz**

---

**Ratspräsident Georg Merz (OeBS)** verliert Art. 2a der Geschäftsordnung des Grossen Stadtrats, Abs. 1 bis 3 wie folgt:

*<sup>1</sup>Jedes Mitglied des Grossen Stadtrates legt vor seinem Amtsantritt das Gelübde ab.*

*<sup>2</sup>Das Gelübde lautet: „Ich gelobe, die Ehre, die Wohlfahrt und den Nutzen der Stadt Schaffhausen zu fördern und mein Amt der Verfassung und den Gesetzen gemäss nach bestem Wissen und Gewissen zu führen“. Das Gelübde wird durch Nachsprechen der Worte „Ich gelobe es“ geleistet.*

*<sup>3</sup>Wer die Inpflichtnahme verweigert, verliert dadurch sein Mandat als Mitglied des Grossen Stadtrates.*

Die neuen Ratsmitglieder Manuela Roost Müller (FDP) und Heinrich Arbenz (SVP) erheben sich und leisten das Amtsgelübde.

Ergänzend verliert der Ratspräsident Art. 9 der Geschäftsordnung des Grossen Stadtrats wie folgt:

*Die Ratsmitglieder sind zur Verschwiegenheit verpflichtet, soweit sie Kenntnis von Informationen erhalten, die zur Wahrung überwiegender öffentlicher oder privater Interessen, zum Schutz der Persönlichkeit oder aus Rücksicht auf ein hängiges Verfahren geheim zu halten oder vertraulich zu behandeln sind. In begründeten Einzelfällen kann der Grosse Stadtrat über die Befreiung von der Verschwiegenheitspflicht einzelner Ratsmitglieder entscheiden.*

### **Traktandum 3      Wahl der Stimmzähler/Stimmzählerinnen**

---

Die Wahl der Stimmzähler erfolgt in stiller Wahl (gemäss Art. 66 Geschäftsordnung Grosser Stadtrat):

Gewählt wurden:

Beat Brunner (EDU)

Andi Kunz (AL)

Rainer Schmidig (EVP)

**Abschiedsrede von Georg Merz (OeBS)**

„Bevor wir zum nächsten Traktandum kommen, erlauben Sie mir einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2014:

An 16 einfachen und 2 Doppelsitzungen konnten alle verhandlungsbereiten Geschäfte erledigt werden. Einige wenige Beschlüsse wurden einstimmig gefasst, die meisten Geschäfte wurden nach einer guten Diskussion entschieden. Besonders gefreut hat mich der Abschluss der Energievorlage. Obwohl die Verankerung der Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft in der Stadtverfassung an der Urne abgelehnt wurde, war die Bereitschaft zum sorgsamem Umgang mit endlichen Ressourcen weitgehend unbestritten. Da diese Vorlage nicht in erster Linie das Kind unseres letzten Stadtpräsidenten Thomas Feurer war, sondern nebst zwei weiteren Vorstössen ein Postulat und eine Motion unseres jetzigen Stadtpräsidenten Peter Neukomm zu dieser Vorlage geführt hatten, bin ich zuversichtlich, dass die übrigen beschlossenen Massnahmen noch einige Jahre Beachtung finden werden. Ich erinnere insbesondere an den Verzicht der Stadt auf Kernenergie und an die Reduktion des Energieverbrauchs der städtischen Liegenschaften.

Als Ratsmitglied mit wenig Erfahrung war ich als Präsident für Hilfe aus dem Büro und für Hinweise aus dem Rat immer sehr dankbar. Auch für die meist konstruktive Arbeit im Rat möchte ich mich bei allen Ratsmitgliedern bedanken, ebenso bei den Herren Stadträten, der Ratssekretärin Gaby Behring, dem Stadtschreiber Christian Schneider und dem Ratsweibel Andy Haus. Für die wohlwollende Berichterstattung möchte ich mich ebenso bei den Medienvertreterinnen und Medienvertretern ganz herzlich bedanken.

Ein Ratspräsident hat aber nicht nur die Pflicht, die Sitzungen zu leiten, er vertritt auch die Stadt bei verschiedenen Anlässen. Ich habe dies immer gern getan und dabei viel gelernt, was mir ohne dieses Amt nicht möglich gewesen wäre. Zwei Begegnungen sind mir in besonders guter Erinnerung geblieben, nämlich die Begrüssung von Roberto Di Matteo in Vertretung des Stadtpräsidenten, der wegen einer Sitzung mit dem Regierungsrat nicht abkömmlich war. Der erste Anlass in meiner Amtszeit war jedoch das 200. Jubiläum des Besuchs von Zar Alexander in Schaffhausen. Dabei hatte ich gute und interessante Gespräche mit zwei Mitgliedern der russischen Botschaft in Bern, deren eindruckliche Visitenkarten ich aufbewahrt habe. Nun kommen wir zu den weiteren Wahlgeschäften, und ich wünsche meiner Nachfolgerin im Amt und auch Ihnen allen schon jetzt Erfolg, Freude und alles Gute in diesem Jahr 2015. “

**Traktandum 4      Wahl des Ratspräsidenten/der Ratspräsidentin**

---

Hermann Schlatter (SVP) schlägt im Namen der SVP/EDU-Fraktion Dr. Cornelia Stamm Hurter (SVP) als Ratspräsidentin 2015 vor.

Zahl der Stimmberechtigten: 33  
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel: 33  
Zahl der eingegangenen Wahlzettel: 33  
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen: 2  
Zahl der gültigen Stimmen: 31  
Absolutes Mehr = 16

Es hat Stimmen erhalten und wurde gewählt:

**Dr. Cornelia Stamm Hurter (SVP): 30 Stimmen**

Vereinzelte: 1 Stimme

#### **Traktandum 5 Wahl des 1. Vizepräsidenten/der 1. Vizepräsidentin**

---

Diego Faccani (FDP) schlägt im Namen der FDP/JFSH-Fraktion Martin Egger (FDP) als 1. Vizepräsidenten 2015 vor.

Zahl der Stimmberechtigten: 34  
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel: 34  
Zahl der eingegangenen Wahlzettel: 34  
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen: 4  
Zahl der gültigen Stimmen: 30  
Absolutes Mehr = 16

Es hat Stimmen erhalten und wurde gewählt:

**Martin Egger (FDP): 29 Stimmen**

Vereinzelte: 1 Stimme

#### **Traktandum 6 Wahl des 2. Vizepräsidenten/der 2. Vizepräsidentin**

---

Katrin Huber Ott (SP) schlägt im Namen der SP/JUSO-Fraktion Stefan Marti (SP) als 2. Vizepräsidenten 2015 vor.

Zahl der Stimmberechtigten: 34  
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel: 34  
Zahl der eingegangenen Wahlzettel: 34  
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen: 7  
Zahl der gültigen Stimmen: 27  
Absolutes Mehr = 14

Es hat Stimmen erhalten und wurde gewählt:

**Stefan Marti (SP): 24 Stimmen**

Vereinzelte: 3 Stimmen

#### **Traktandum 7 Ersatzwahl in die Geschäftsprüfungskommission**

---

Als Ersatz für Urs Furer (SP) steht Diego Faccani (FDP) für den Rest der Legislaturperiode zur Wahl.

Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Diego Faccani ist somit vom Grossen Stadtrat in stiller Wahl (gemäss Art. 66 Geschäftsordnung Grosser Stadtrat) als Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission gewählt.



Als Ersatz für Daniel Preisig (SVP) steht Markus Leu für den Rest der Legislaturperiode zur Wahl.

Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Markus Leu ist somit vom Grossen Stadtrat in stiller Wahl (gemäss Art. 66 Geschäftsordnung Grosser Stadtrat) als Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission gewählt.

#### **Traktandum 8      Ersatzwahl in die Fachkommission Soziales, Bildung, Betreuung, Kultur und Sport**

---

Als Ersatz für Stefan Marti (SP) steht Urs FÜRer (SP) für den Rest der Legislaturperiode zur Wahl.

Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Urs FÜRer (SP) ist somit vom Grossen Stadtrat in stiller Wahl (gemäss Art. 66 Geschäftsordnung Grosser Stadtrat) als Mitglied in die Fachkommission Soziales, Bildung, Betreuung, Kultur und Sport gewählt.

#### **Traktandum 9      Ersatzwahl in die Verwaltungskommission KSS**

---

Als Ersatz für den zurückgetretenen Nihat Tektas (FDP) steht Manuela Roost Müller (FDP) für den Rest der Legislatur zur Wahl.

Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Manuela Roost Müller ist somit vom Grossen Stadtrat in stiller Wahl (gemäss Art. 66 Geschäftsordnung Grosser Stadtrat) als Mitglied der Verwaltungskommission KSS gewählt.

#### **Mitteilung des Ratspräsidenten:**

Spezialkommission VBSH/RVSH: Ein Bus, ein Dach, ein Unternehmen:

Manuela Roost Müller (FDP) nimmt für den zurückgetretenen Nihat Tektas (FDP) Einsitz.

#### **Antrittsrede von Dr. Cornelia Stamm Hurter (SVP), Ratspräsidentin 2015**

„Sie haben mich soeben zur Präsidentin des Grossen Stadtrates für das Jahr 2015 gewählt. Ich nehme diese Wahl mit grosser Freude und tiefer Dankbarkeit an. Mir ist die grosse Verantwortung bewusst, die ich mit dieser Funktion übernommen habe. Ich möchte mich bei Ihnen sehr herzlich für das Vertrauen bedanken, das Sie in mich gesetzt haben. Das neue Amt bedeutet für mich eine grosse Ehre, aber auch eine grosse Verpflichtung. Es ehrt mich ausserordentlich, dass ich in den nächsten zwölf Monaten den Rat leiten und ihn nach aussen vertreten darf. Ich freue mich auf eine konstruktive und fruchtbare Zusammenarbeit mit Ihnen und dem neu zusammengesetzten Stadtrat.“

Die neue Geschäftsordnung aus dem Jahre 2008 hat die Wahl des Präsidiums von der letzten Sitzung im alten Jahr auf die erste Sitzung im neuen Jahr verschoben. Dies gilt aber nur bei Anwendung des gregorianischen Kalenders, der 1582 eingeführt wurde. Würden wir, wie im Kanton Appenzell Ausserrhoden, noch den julianischen Kalender pflegen, so wäre ich noch im alten Jahr gewählt worden - denn heute, am 13. Januar, feiern die Ausserrhändler das alte Silvester mit ihren Silvesterchläusen.

An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, vorab meinem Vorgänger Georg Merz zu danken. Er hat die Sitzungen im letzten Jahr sowie heute souverän geleitet und mir so den Weg für ein geordnetes und übersichtliches Präsidialjahr geebnet. Herzlich Gratulationswünsche möchte ich meinen bisherigen und neuen Bürokollegen Martin Egger, Stefan Marti, Andi Kunz, Beat Brunner und Rainer Schmidig zu ihrer ehrenvollen Wahl respektive Wiederwahl übermitteln.

Danken möchte ich aber auch meinen bisherigen Bürokollegen für die stets konstruktive und anregende Zusammenarbeit im Büro in den vergangenen Jahren, sei es bei der Vorbereitung der Ratssitzungen oder der Abstimmungsmagazine. Ich glaube sagen zu dürfen, dass wir ein gutes Team waren, und ich bin zuversichtlich, dass ich auch in diesem Jahr auf die geschätzte Unterstützung meiner jetzigen Bürokollegen zählen darf.

In den Dank einschliessen möchte ich aber auch unsere Ratssekretärin Gaby Behring, den Ratsweibel Andy Haus, die Protokollführerin Veronika Michel sowie die Mitarbeitenden der Stadtkanzlei für ihre ausgezeichnete Arbeit bei der Vor- und Nachbereitung der Ratsgeschäfte. Dank gebührt auch meinen Fraktionskollegen und allen voran unserem Fraktionschef Hermann Schlatter für den wertvollen Support.

Schliesslich möchte ich es nicht versäumen, mich bei meinem Mann, Thomas Hurter, und meinen beiden Töchtern, Nora und Maud, für ihre Unterstützung und insbesondere auch für ihr Verständnis für meine durch das Amt verbundenen Verpflichtungen zu danken. Es ist mir bewusst, dass Nora und Maud mit Eltern, die beide öffentliche Ämter innehaben, einiges an Geduld aufbringen müssen.

Geschätzte Damen und Herren, ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen das neue Amtsjahr in Angriff zu nehmen. Als Präsidentin ist mir eine objektive und neutrale Vorsitzführung sehr wichtig. Das heisst für mich, dass ich versuchen werde, mich „zusammenzunehmen“ und auf Kopfschütteln oder Augenrollen zu verzichten. Urs Tanner, der leider heute krankheitshalber abwesend ist, wird mich sicher dieses Jahr scharf beobachten und Ihnen allfällige Verstösse am Ende meines Präsidialjahres rapportieren. Als Präsidentin ist man eher Schiedsrichterin als Spielerin wie dies Ruedi Lustenberger, Präsident des Nationalrates 2013/2014, in einem Interview sehr anschaulich ausgeführt hat.

Wie Sie sicher wissen, haben vor mir erst acht Frauen den Grossen Stadtrat präsiert. 1984 hielt mit Ursula Bryner (CVP) zum ersten Mal eine Frau das Präsidium inne; es folgten Trudy Walker (FDP), Manuela Stehrenberger (SP), Ruth Gloor (OeBS), Susanne Günter (FDP), Iren Eichenberger (OeBS), Christa Flückiger (SP) und Theresia Derksen (CVP). Mit meiner Wahl haben Sie zum ersten Mal eine Vertreterin der SVP auf den Bock delegiert. Dies freut mich besonders, weil es eigentlich der Kampf um das Frauenstimmrecht war, der mich politisch sensibilisierte. Anfangs 1971, ich war damals in der zweiten Klasse, gingen auch in meinem Elternhaus die Wogen wegen der bevorstehenden Abstimmung am 7. Februar 1971 hoch. Mein Vater war ein konsequenter Gegner des Frauenstimmrechts, meine Mutter eher unentschlossen und ich als Zweitklässlerin absolut dafür. Das ging so weit, dass ich den damaligen Nationalrat Kurt Reiniger, einen Freund der Familie, anrief und ihn bat, mir Abziehbildli für das Frauenstimmrecht zu schicken. Mit zahlreichen Abziehbildli „Ja zum Frauenstimmrecht“ verzierte ich dann meinen roten „Schuelzgi“, was für einige Heiterkeit und Erstaunen in unserem Freundeskreis sorgte. Soviel zum Beginn meiner politischen Laufbahn.

Nach zehnjähriger Zugehörigkeit zum Grossen Stadtrat darf ich ihn nun leiten. Wir alle in diesem Saal sind Politikerinnen und Politiker mit festen Weltanschauungen und Überzeugungen. Dafür setzen wir uns ein, dafür streiten wir und darüber diskutieren wir. Manchmal wird es hier auch etwas heftiger werden, aber das gehört zu einer engagierten Parlamentsarbeit. Ich habe volles Vertrauen in Sie, dass dies nicht überborden wird. Notfalls kann ich ja noch auf die Glocke zurückgreifen.

Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit erwarten Sie zu Recht von mir eine sachliche, korrekte und alle gleichbehandelnde Ratsleitung. Dazu gehört es, eine gute Arbeitsbasis mit allen Parteien und dem Stadtrat sowie eine objektive Vorsitzführung zu pflegen. Es wird an Ihnen liegen, im kommenden Jahr durch Ihre Sachkenntnis und Ihre Bereitschaft zu Kompromiss Ihren Beitrag zu leisten, dass der Grosse Stadtrat die ihm übertragenen Aufgaben zur Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt löst.

Je transparenter und je näher dies bei den Bürgerinnen und Bürgern geschieht, desto mehr steigt das Vertrauen der Bevölkerung in unsere Arbeit. Verlieren wir uns nicht in taktischen Spielen oder Grabenkämpfen, sondern behalten wir das Wohl der Schaffhauserinnen und Schaffhauser stets im Auge und betreiben eine lösungsorientierte Sachpolitik.

Es warten ja einige grosse Brocken auf uns, denken wir nur an die Vorlagen Neubau Werkhof SH Power im Schweizersbild und Kompetenzzentrum Tiefbau Schaffhausen. Aber nicht nur hier sind wir gefordert; wenn Sie die Pendenzenliste des Grossen Stadtrates genauer anschauen, dann werden Sie sich bewusst, dass in diesem Jahr ein gerütteltes Mass an Arbeit auf uns zukommt.

Die Parlamentsarbeit ist äusserst anspruchsvoll und zeitintensiv geworden. Die Herausforderung, ein Stadtparlament mit 36 Parlamentarierinnen und Parlamentariern zu betreiben, wird gerne unterschätzt. Wir leben in Zeiten des steten und schnellen Wandels, was in der parlamentarischen Arbeit sehr deutlich zu spüren ist. Als Milizlerinnen und Milizler, die alle einem Beruf nachgehen, stossen wir manchmal an unserer Grenzen.

Vom Stadtrat wünsche ich mir, dass er dem Grossen Stadtrat in meinem Amtsjahr ausgereifte Vorlagen mit genügend Bearbeitungszeit unterbreitet. Es liegt in unser aller Interesse, wenn dem Grossen Stadtrat Feuerwehrrübungen, wie wir sie in der letzten Zeit leider öfters hatten, erspart bleiben. Schliesslich sind die Herausforderungen, denen sich der Stadtrat stellen muss, letztlich auch unsere Herausforderungen.

Dem neuen Stadtpräsidenten Peter Neukomm und dem neu gewählten Stadtrat Daniel Preisig wünsche ich bei ihrer neuen verantwortungsvollen Arbeit Erfolg und Befriedigung.

Geschätzte Ratsmitglieder, ich freue mich auf die kommende Zusammenarbeit im Dienste der Schaffhauserinnen und Schaffhauser und lade Sie alle herzlich im Anschluss an die Ratssitzung zur Feier im Showroom der AMAG Schaffhausen ein. “

**Schlussmitteilungen der Ratspräsidentin:**

Die nächste Ratssitzung findet am Dienstag, 20. Januar 2015, um 18 Uhr, statt.

Die **Ratspräsidentin** beendet die Sitzung um 17:58 Uhr.

Die Ratssekretärin:

Gabriele Behring

Schaffhausen, 10. März 2015 gbehr